

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N<sup>o</sup>. 36.

Dresden, am 29. April.

1852.

Sechszunddreißigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 21. April 1852.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Gesuch des Abg. Hilbert um Unterstützung für die Abgebrannten zu Nassau bei Frauenstein. — Entschuldigungen. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das Ausgabebudget und zwar Abtheilung F., das Militairdepartement betr. — Allgemeine Berathung. — Besondere Berathung und Beschlußfassung über Pos. 39—60. — Beschlußfassung auf die dabei in Berathung gezogene Petition der Gemeinden Niederlungwitz, das Ueberhandnehmen der Armen zc. betr.

Die Sitzung beginnt kurz nach  $\frac{1}{2}$  11 Uhr in Gegenwart des Staatsministers Rabenhorst und des Regierungskommissars v. Beschau, sowie in Anwesenheit von 33 Kammermitgliedern sogleich mit dem Vortrag aus der Registrande.

(Nr. 227.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 16. April 1852, den Beschluß über mehrere, das Straßenbauwesen betreffende Petitionen enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Früheren Vorgängen gemäß werden diese Petitionen der zweiten Deputation zu überweisen sein; ich frage: ob die Kammer damit einverstanden ist? — Einstimmig Ja.

(Nr. 228.) Das Generalcomité für Leitung der Thierschau überreicht das Programm zu der am 25. bis 27. Mai d. J. stattfindenden Thier- und Productenschau zur Vertheilung an die Herren Mitglieder der Kammern.

Präsident v. Schönfels: Mit diesem Programm ist zugleich ein Begleitschreiben eingegangen von dem Generalcomité für Leitung der Thierschau und zwar durch dessen Geschäftsführer, Herrn Commissionsrath Reuning. Es wird darin der Wunsch ausgedrückt, es möge der Kammer gefallen, dem fraglichen Unternehmen ihre Theilnahme zuzuwenden.

(Nr. 229.) Bericht der zweiten Deputation über die Abtheilung A. des Ausgabebudgets, allgemeine Staatsbedürfnisse betreffend.

Präsident v. Schönfels: Gelangt zum Druck und auf eine der nächsten Tagesordnungen. Es war dies die letzte I. R. (3. Abonnement.)

Nummer. Ein Bittgesuch habe ich der geehrten Kammer mitzutheilen und zwar dasjenige des Abg. Hilbert in der zweiten Kammer. Er verwendet sich für das Dorf Nassau bei Frauenstein, woselbst ein Brandunglück stattgefunden hat. Ich werde dieses Schreiben mit der Beilage auslegen lassen und es ist daher der Wohlthätigkeit der Kammer kein Ziel gesetzt. Herr Oberhofprediger D. Harles entschuldigt sich für die heutige Sitzung mit überhäuftem Amtsgeschäften. Herr Bürgermeister Koch ist unwohl und kann heute und wahrscheinlich auch morgen nicht in der Sitzung erscheinen. Etwas Weiteres habe ich nicht mitzutheilen, wir können daher sogleich zur

## Tagesordnung

übergehen. Auf dieser befindet sich der Bericht der zweiten Deputation, das Budget des Militairdepartements betreffend. Herr Freiherr v. Friesen wird die Güte haben, den Bericht uns vorzutragen.

Referent v. Friesen: Bericht der zweiten Deputation über das Militairdepartement sub F. Die Erläuterungen zu diesem Theile des Budgets befinden sich Seite 51. 1. Abtheilung der Landtagsacten, 2. Band und lauten: Positionen 39 bis 60. Kriegsministerium:

(S. dieselben L. u. M. II. R. Nr. 32 S. 690.)

Der Bericht der Deputation lautet:

Für alle Bedürfnisse dieses Departements werden auf jedes Jahr der jetzt laufenden Finanzperiode in den Pos. 39—60 postulirt:

1,944,619 Thlr. etatmäßig,  
6,898 = transitorisch.

Für die abgelaufene Finanzperiode wurden bewilligt:

1,820,249 Thlr. etatmäßig,  
231,952 = transitorisch,

so daß dormalen der frühere transitorische Bedarf um 225,054 Thlr. herabgeht, während der etatmäßige sich um 124,370 Thlr. erhöht, im Ganzen also sich eine Verminderung von 100,684 Thlr. zu ergeben scheint. Allein dieses günstige Resultat ist nur scheinbar: Will man zu einer richtigen Vergleichung gelangen, so darf man in beiden Finanzperioden pro 1849/51 und 1852/54 nur den Gesamtbetrag der Pos. 39—60 neben einander stellen und muß aus der leztvorhergehenden ordentlichen Bewilligung die Pos. 61 mit einem Betrage 225,000 Thlr. hinweglassen, welcher eigentlich dem außerordentlichen Budget sub Pos. 15 angehörte und den dritten Theil einer